

Günther Horn • Renate Sannwald • Franz Wienand

Katathym Imaginative Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Mit einem Vorwort von Karl Heinz Brisch

Mit 59 Abbildungen und 3 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Günther Horn, Dipl.-Soz.-Päd., Karlsruhe, Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Günther Horn ist Koautor des Buches „*Katathymes Bilderleben mit Kindern und Jugendlichen*“ (mit Hanscarl Leuner und Edda Klessmann) im Ernst Reinhardt Verlag

Dr. med. *Renate Sannwald*, Berlin, Fachärztin für Kinderheilkunde und Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und Psychoanalytikerin in eigener Praxis

Dr. med. *Franz Wienand*, Dipl.-Psych., Böblingen, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und Psychoanalytiker in eigener Praxis

Alle drei Autoren sind Dozenten für KIP.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 10: 3-497-01873-2

ISBN 13: 978-3-497-01873-4

© 2006 by Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Satz: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

	Vorwort	
	<i>Von Karl Heinz Brisch</i>	9
1	Familie und Kindheit heute – veränderte Sozialisation und Entwicklungsbedingungen im 21. Jahrhundert	
	<i>Von Franz Wienand</i>	11
2	Katathym Imaginative Psychotherapie in Theorie und Praxis	16
2.1	Was ist Katathym Imaginative Psychotherapie?	
	<i>Von Renate Sannwald</i>	16
2.2	Theorie und Technik der Katathym Imaginativen Psychotherapie im Kindesalter	
	<i>Von Günther Horn</i>	17
2.2.1	KIP vertieft den Einblick in die kindliche Entwicklung	18
2.2.2	Überblick über die Entwicklungskurven	20
2.2.3	Die Beschreibung der Entwicklungsphasen im Einzelnen	21
2.2.4	Zur Unterscheidung von Kindheit und Erwachsenenalter	25
2.2.5	Einführung in die Technik der KIP mit Kindern	28
2.2.6	Geeignete Motive für die Diagnostik im Kindesalter	30
2.2.7	Zum Ablauf einer KIP mit einem Kind	30
2.2.8	Zum Beginn einer KIP mit einem Kind	32
2.2.9	Zur Motivwahl in der Therapie	33
2.2.10	Zur Motivwahl durch das Kind	34
2.2.11	Therapiebegleitende Gespräche	36
2.3	Theorie und Technik der Katathym Imaginativen Psychotherapie von Jugendlichen	
	<i>Von Renate Sannwald</i>	40
2.3.1	Einführung in die Adolescentenpsychotherapie	40

2.3.2	Spezifische Motive in der Katathym Imaginativen Adoleszentenpsychotherapie	46
2.3.3	Spezifische Techniken in der Adoleszentenpsychotherapie ...	69
2.4	Das Setting <i>Von Renate Sannwald</i>	81
2.5	Indikationen und Kontraindikationen <i>Von Renate Sannwald</i>	84
2.6	Anwendungen der Katathym Imaginativen Psychotherapie <i>Von Franz Wienand</i>	85
2.6.1	Imagination in der Psychodiagnostik von Kindern und Jugendlichen	85
2.6.2	Vom konkreten Symbol zur Imagination und zurück: Verbindungen von Imaginationen mit Objekten und Symbolen	90
2.6.3	Katathyme Imaginationen bei geistig behinderten Kindern und Jugendlichen	92
2.6.4	Katathym Imaginative Psychotherapie in der Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen	94
2.6.5	„Imaginative Ressourcenaktivierung bei Prüfungsangst IRP“: ein Modell für eine kurztherapeutische Krisenintervention ...	98
2.6.6	Katathyme Imagination in der Kurzzeittherapie mit Kindern, Jugendlichen und Familien	99
2.6.7	KIP in der Gruppentherapie mit Kindern und Jugendlichen ..	102
2.6.8	KIP in Diagnostik und Therapie von Bindungs- und Beziehungsstörungen	106
2.6.9	KIP in der Psychotraumatheapie mit Kindern und Jugendlichen	112
2.6.10	KIP in der stationären und teilstationären Therapie von Kindern und Jugendlichen	115
2.7	Spezielle Katathym Imaginative Gruppentherapie mit bewegungsunruhigen Kindern <i>Von Günther Horn</i>	117
2.7.1	Zur speziellen Hinführung zur KIP	120

3	Überlegungen zur Durchführung von Supervisions- und Fallseminaren	
	<i>Von Günther Horn</i>	135
3.1	Zur Wichtigkeit der Supervisionsseminare für die KIP bei Kindern und Jugendlichen	136
3.2	Zum Sitzungsablauf	137
3.3	Besprechung der Fälle	139
3.4	Die Übertragungskette	144
3.5	Das klärende Rollenspiel	146
3.6	Rückmeldungen an den Therapeuten	147
3.7	Allgemeines zum gegenseitigen Verstehen in der Supervisionsgruppe	148
4	Kasuistiken	151
4.1	Kevin: Die Katathym Imaginative Kindertherapie eines 8-jährigen Jungen mit Trennungsangst <i>Von Franz Wienand</i>	151
4.2	Nena: Die Katathym Imaginative Kurzzeitpsychotherapie einer 11-jährigen Patientin <i>Von Günther Horn</i>	172
4.3	Mario: Die Katathym Imaginative Psychotherapie eines 14-jährigen Jugendlichen mit einer Körperbehinderung und einer schweren Selbstwertproblematik <i>Von Renate Sannwald</i>	192
4.4	Tara: Die Katathym Imaginative Psychotherapie einer 15-jährigen selbstverletzenden Jugendlichen. Therapeutische Beziehungserfahrung als strukturbildender Prozess <i>Von Renate Sannwald</i>	212
4.5	Frederik: Die Katathym Imaginative Kurzzeitpsychotherapie eines schwer somatisch erkrankten Jugendlichen <i>Von Renate Sannwald</i>	227

5	Ausblick	
	<i>Von Renate Sannwald</i>	237
	Literatur	238
	Sachregister	248